

Nationalschwimmer betreut Kinder mit Zerebraler Lähmung

S. 3

ISSN 2225-7691



KATASTRO- PHENHILFE

Update Hunger-
hilfe Ostafrika
... S. 2



SIMBABWE

Benefizläufe
sammeln für
Trinkwasser
... S. 5



ÖSTERREICH

25 Jahre ADRA
Wir laden ein
... S. 7



Hungerhilfe Ostafrika

Dank Ihrer Spenden erhalten Familien in Kenia/ Ostafrika Nahrungspakete. Das ADRA Netzwerk hilft u. a. im Südsudan, Somalia und Kenia.

Musyoka Syanda (Foto: links) ist 87 Jahre alt. Seine Frau Kambua ist 43, sie haben vier Töchter im Alter von 23, 19, 16 und 10 Jahren.

Musyoka erzählt vor Beginn des Projekts: „Ich habe als Sicherheitsbeamter in Nairobi, gearbeitet. 1984 beschloss ich, aufs Land zu ziehen und als Bauer zu arbeiten. Ich baue auf 5 Hektar Land Getreide an. Früher war dies genug, dass wir zu essen hatten und etwas verkaufen konnten, um die Schulgebühren der Kinder zu zahlen. In einer normalen, guten Saison konnte ich 8 Säcke Sorghum, 16 Säcke Hirse, 30 Säcke Mais und 3 Säcke Bohnen ernten.

Aber wegen der langen Dürre hatten wir vor drei Jahren das letzte Mal eine gute Ernte.

Bei der letzten Ernte habe ich insgesamt nur 11 Säcke ernten können. Davon habe ich gar nichts mehr verkauft, damit wir mehr zu essen haben. Meine zwei jüngsten Kinder mussten die Schule abbrechen. Nur ein paar Monate konnten Verwandte sie unterstützen.

Wir haben uns nie vorstellen können, dass wir einmal von nur einer Mahlzeit am Tag überleben müssten. Seit zwei Wochen essen wir nur eine Mahlzeit am Tag und sind nie satt. Aber was können wir tun?

Meine Kinder klagen jeden Abend, aber ich kann sie nur ermutigen, durchzuhalten. Wenn sie zu hungrig sind, erlaube ich ihnen, nicht in die Schule zu gehen. Aber deswegen sind ihre Leistungen in den letzten zwei Jahren schlecht geworden und das belastet mich.“

Nahrungspakete verteilt

Gemeinsam mit 400 weiteren Familien haben Herr & Frau Musyoka auch dank Ihrer Spenden während 4 Monaten je 25kg Bohnen, 45 kg Mais, 1 Paket Salz und 5 Liter Öl erhalten.

KAJIADO MÄDCHENSCHULE IN KENIA: EIN WASSERKIOSK FÜR TRINKWASSER UND SCHULGEBÜHREN

Der Kiosk wird helfen, dass die Schule ein eigenes Einkommen für den Unterhalt der Mädchen bekommt.

Seit Jahren tragen SpenderInnen und Spender von ADRA Österreich dazu bei, dass Mädchen in der Kajiado-Mädchenschule in Kenia eine Zuflucht vor Beschneidung und Zwangsheirat finden. Hier können sie leben und ihre Schulausbildung abschließen.

Der Zugang zu Trinkwasser ist für die Schule eine ständige, große Herausforderung. Nun wird dank Ihrer Spenden ein Tiefbrunnen gebohrt. Zusätzlich zum eigenen Bedarf kann die Schule nun Trinkwasser an die Nachbarschaft verkaufen. Am Wasserkiosk sollen auch Hygieneartikel wie Seife etc. angeboten werden, um die Gesundheit der Familien im Umfeld der Schule zu verbessern.

Die Einnahmen des Kiosks werden der Schule helfen, einen Teil der laufenden Kosten für Schulgebühren und den Unterhalt der Mädchen selber aufzubringen und somit langfristig weniger abhängig von Spenden zu sein.



Fotos: Vor 9 Monaten und heute (rechts)



6 Stockwerke sind dank Ihrer Spenden *kein Gefängnis mehr*

Die Familie wohnt in einem Hochhaus außerhalb der Stadt. Wir gehen hinauf in den 6. Stock. Wie die meisten Wohnhäuser in der Gegend, ist auch diese Anlage ziemlich heruntergekommen. Die Mutter empfängt uns bei der Eingangstür und führt uns ins Wohnzimmer. Dabei hilft sie ihrer 12-jährigen Tochter Sarah (*Name v.d. Redaktion geändert). Die beiden sind alleine zuhause, der Vater und die beiden jüngeren Geschwister sind außer Haus. Im Laufe des Gesprächs fragen wir nach der Ursache von Sarahs Erkrankung. Sarah leidet an Zerebraler Kinderlähmung, einer Körperbehinderung, die durch einen frühen (infantilen) Hirnschaden verursacht ist. Die geschädigten Gehirnzentren und Nervenbahnen senden zu viele oder zu wenige Signale an die Muskeln. Die wiederum spannen sich dann zu sehr oder zu wenig an und die Bewegungen des Kindes sind beeinträchtigt.

Die Mutter erzählt, dass Sarah zu früh auf die Welt kam. Die Fruchtblase war geplatzt und das Neugeborene wurde nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt. Heute – mit 12 Jahren – ist Sarah beim Gehen noch auf Hilfe angewiesen, aber es sieht vielversprechend aus. Vor 9 Monaten bekam Sarah die erste Einheit einer 10-tägigen Behandlung. Die Mutter übt mindestens 2-mal täglich mit ihrer Tochter, geht mit ihr ums Haus und unterstützt und korrigiert ihre Haltung bei jedem Schritt. Sie

träumt davon, dass Sarah eines Tages alleine gehen und ein selbständiges, unabhängiges Leben führen kann. Und Sarah ist in den letzten Monaten viel sicherer auf den Beinen geworden.

Mit der 10-tägigen Behandlung ist es allerdings nicht getan. Deshalb bringt die Mutter ihre Tochter regelmäßig ins Krankenhaus für zusätzliche Behandlungen (Massagen, Physiotherapie und Übungen). Im Krankenhaus warten durchschnittlich 30 Eltern mit ihren Kindern auf eine Behandlung.

Abgeschoben, „ruhig gestellt“ - diese Kinder verdienen eine Chance!

Am Nachmittag werden jene an Zerebralparese erkrankten Kinder behandelt, die von ihren Eltern nach der Geburt einfach verlassen werden. Allein in diesem Krankenhaus fristen über 100 Kinder ein Dasein wie in einem Waisenheim. In Ermangelung von Personal, Zeit und entsprechender Ausbildung, werden diese Kinder nicht ausreichend behandelt, sondern zumeist nur medikamentös „ruhig gestellt“.

ADRA hat in Tadschikistan ein erfolgreiches Projekt gestartet, in dem Kinder mit Zerebraler Kinderlähmung Physiotherapie erhalten. Während der Therapieeinheiten werden die Eltern mit ausgebildet, wie sie die Übungen und Massagen selber zu Hause weiterführen können. Die Eltern können auch an regelmäßigen Selbsthilfegruppen

teilnehmen, die ihnen Mut machen und in denen sie weiter lernen, wie sie ihre Kinder bestmöglich betreuen können.

So können Sie einem Kind helfen:

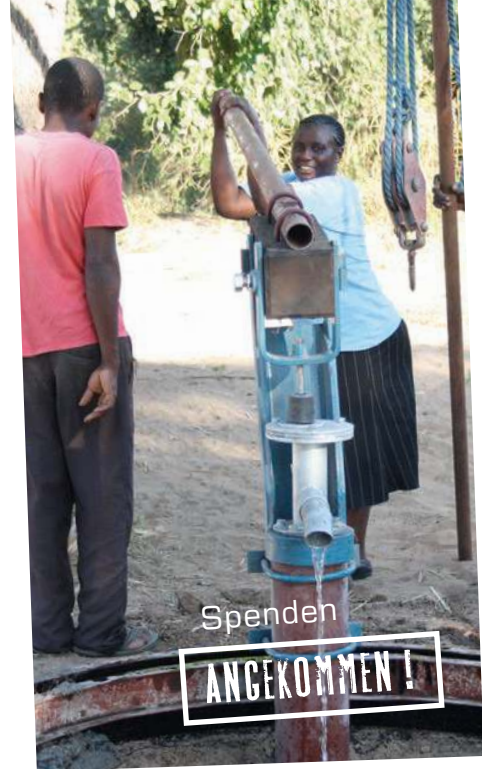
Sie können mit 100 Euro Projektpate für ein Kind sein und ermöglichen ihm eine - das Leben verändernde - Physiotherapie.

Spenden Sie online [auf **www.adra.at/geschenkkatalog/**](http://www.adra.at/geschenkkatalog/) und **unterstützen Sie ein Kind durch Physiotherapie.**

Ein Nationalschwimmer setzt sich ein:



Besonders hilfreich für zerebral gelähmte Kinder ist Physiotherapie und Massage im warmen Wasser. Unser Projektmitarbeiter ist ehemaliger Nationalschwimmer und die Kinder vertrauen seinen starken Armen.



Die von Ihnen ermöglichte Ausbildung fördert Jugendliche in *Simbabwe*

Im Mai besuchte unsere Mitarbeiterin Corinna Wagner das Projekt in Simbabwe, um sich davon zu überzeugen, was Ihre Spenden bereits bewirkt haben.

Bedingt durch Überschwemmungen war ein Teil der Projektregion viele Wochen kaum zugänglich. Noch anlässlich unseres Besuchs konnten wir einige Siedlungen nur barfuß durch den Fluss und dann per Fußmarsch auf Buschpfaden erreichen. Dort angekommen, zeigten uns die jungen Frauen und Männer, was sie gelernt haben.

Das Urvolk der Doma ist auf dem Weg, sesshaft zu werden. Die Jugendlichen haben nie etwas anderes als ihr direktes Umfeld kennengelernt.

Der Horizont hat sich erweitert

Eine ausgewählte Gruppe, die später als Trainer fungieren sollen, durfte zur eigenen Ausbildung in die Hauptstadt Harare reisen. Ein Kulturschock mit positiven Folgen: Er hat den jungen Erwachsenen völlig neue Perspektiven und Selbstvertrauen gegeben. Die spannende Erfahrung in der Stadt hat ihre Neugier geweckt, zu lernen und sich weiterzuentwickeln. Dies ist die beste Basis für unsere Arbeit.

Ausbildung und Einkommen:

Die Gruppe bildet heute die Frauen im Dorf im Herstellen von Seife und waschbaren Hygienebinden aus und verkaufen ihre Produkte. 40 Bienenstöcke wurden dank Ihrer Geschenkkatalogspen-

den gebaut, an Familien übergeben und Bienenvölker sind eingezogen. Bald wird die erste Honigernte erwartet. Erdnussbutter wird produziert (Foto unten rechts).

Es gibt aber auch Herausforderungen. Die Gruppen müssen lernen, günstiges Rohmaterial gemeinsam einzukaufen oder selber anzubauen, realistische Preise zu verlangen und ihre Produkte gewinnbringend zu verkaufen. Momentan sind Seife, Hygienepakete und Erdnussbutter hilfreich, die Doma bekommen einen Sinn für Arbeiten und Lohn. Die Gewinnspanne ist jedoch als Einkommensgrundlage noch sehr niedrig. Den Gewinn zu steigern ist Schwerpunkt der kommenden Projektaktivitäten.

Sie können diese Aktivitäten auch über unseren Geschenkkatalog unterstützen: www.adra.at/geschenkkatalog/

Ihre Spenden werden ergänzt durch eine Förderung von:



Anlässlich der Sponsorenläufe haben die Teilnehmer Spenden für Brunnen gesammelt. Die Brunnen konnten Ende Mai in Simbabwe in Betrieb genommen werden. DANKE!



Dürfen wir vorstellen?

Sie haben den Wunsch, Menschen in Not zu unterstützen. Ihnen dabei zu helfen, ist unsere größte Freude. Heute möchten wir Ihnen einen unserer Kollegen in Simbabwe vorstellen, der an „vorderster Front“ für ADRA arbeitet. Er ist für die Hungerhilfe & Brunnen im Norden Simbawwes verantwortlich. **Victor Vvekerwa** hat eine angenehme, ruhige Art. Er arbeitet seit über einem Jahr für ADRA im entlegenen Norden Simbawwes, 70km entfernt von Einkaufsmöglichkeiten. Strom gibt es ab und zu, das Wasser muss jeden Tag von weiter her bei einem Brunnen geholt werden. Als er unsere Mitarbeiterin Corinna Wagner zum Flughafen bringt, erzählt er:



„Ich mag es, hier zu leben. Die meisten anderen Organisationen kommen tagsüber zu Projektaktivitäten, und fahren am Abend wieder zurück in die Stadt. Als ADRA wohnen wir, wo die Leute leben. So lernen sie uns viel besser kennen und wir sie. Ich nenne dies das „Jesus Prinzip“. Er mischte sich unter die Menschen und war für sie da. Es ist aber auch eine Verantwortung. Denn sie beobachten uns und imitieren uns.“

Benefizläufe in Graz & Linz erlaufen 8.519 € Spenden

WELTVERÄNDERER. Das stand auf den T-Shirts, die die Läuferinnen und Läufer nach den Benefizläufen in Graz und Linz geschenkt bekamen. Steve Jobs hat einmal gesagt „Diejenigen, die verrückt genug sind zu denken, dass sie die Welt verändern können, sind diejenigen, die es tun.“

Bei Sonnenschein an beiden Veranstaltungsorten gingen kleine, große, junge und ältere Läuferinnen und Läufer an den Start mit einem Ziel: Spenden sammeln für Jugendliche in Simbabwe, die keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und Hygieneartikeln haben. Und sie haben viel bewegt: insgesamt 8.519 Euro an Spenden mobilisierten sie aus ihrem Freundeskreis. Was diese Spenden bewirken, lesen Sie im Projektbericht auf der linken Seite.

Wir möchten Danke sagen! Danke an die Organisatoren, Helfer vor Ort, Läufer und Spender! Es hat uns viel Spaß gemacht, dabei zu sein, mitzulaufen - und zu sehen, wie viel wir gemeinsam erreichen können.

Jeder kann so viel tun!

Wir suchen Botschafter, die aktiv werden möchten!

Wir investieren nur einen sehr geringen Teil der Spenden in Spenderwerbung. Daher ist es für ADRA um so wertvoller, wenn Sie Ihre Freunde für ADRA begeistern. Es muss nicht gleich ein Benefizlauf sein. Wie wäre es, wenn Sie ein gutes Essen kochen, einen Filmabend organisieren und Ihre Freunde gegen eine Spende dazu einladen? Wenn Sie an einem solchen Abend 80 Euro Spenden sammeln, bekommen z. B. 10 Familien in Vietnam einen Wasserfilter, und deren Kinder erkranken viel seltener an Durchfall.

AUSBILDUNG UND KATASTROPHENSCHUTZ FÜR JUNGE ERWACHSENE IN DER BEKLEIDUNGSINDUSTRIE

Projektstart in Vietnam

Vietnam: ein Land, das oft von Katastrophen heimgesucht wird. Immer wieder werden Unternehmensgebäude und Einrichtung stark beschädigt, Arbeitsplätze gehen verloren. Vor allem armen Menschen fehlen die Mittel, um sich gegen extreme Naturereignisse wirksam zu schützen.



berufsbildenden Schulen werden. Die Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften wächst in Vietnam stetig, doch bisher haben nur 27 % der Menschen in Vietnam jene Ausbildung, die sie eigentlich zur erfolgreichen Ausübung ihres Berufes benötigen. Viele arbeiten daher als unqualifizierte Arbeiter, haben keine festen Verträge, oder müssen Industriebjobs annehmen, die nicht ihrem Potenzial entsprechen. Unternehmen brauchen Mitarbeiter, die qualifiziert sind und Verantwortung übernehmen können.

Wie können wir Jugendliche auf einen Beruf und guten Job vorbereiten?

Unser Projekt ist vorrangig auf junge Mädchen und Frauen ausgerichtet. Ziel ist es, ihre Fähigkeiten und ihr Selbstvertrauen in wirtschaftlichen Belangen zu stärken. Sie sollen einmal im Kampf gegen die Armut in Vietnam eine Führungsrolle übernehmen.

verschiedene Kurse vorgesehen: Computerkenntnisse, Englischunterricht, Katastrophenrisiko-Management und Buchhaltung mit Schwerpunkt Bekleidungsindustrie, Modeentwurf und Kleidungsproduktion, Reparatur von Nähmaschinen, Reparatur von Computern, Hotel Management, Reiseführer, „life skills“ [Sozial-/Lebenskompetenzen].

Das bewirkt Ihre Spende:

- 500 Jugendliche erhalten wichtige Sozial-/Lebenskompetenzen
- die Ausbildung gibt ihnen wirtschaftliche Sicherheit und Jobperspektiven
- Sie sind besser auf Katastrophen vorbereitet und können als Berater für andere wirken!
- Zusätzlich sollen 5 Gruppen von Absolventen ein selbstständiges Unternehmen aufbauen.
- 100 Leiter/Angestellte des Unternehmens werden ebenfalls in Sachen Katastrophenrisiko-Management ausgebildet.

Naturkatastrophen sind oft ein Schritt zurück in die Armut! Dem will ADRA gemeinsam mit der YOU Foundation und Ihnen entgegenwirken. Im Rahmen des „YES Projektes“ sollen Programme rund um das Thema Katastrophenschutz Teil des Lehrplans in

Das Projekt im Detail:

In Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen und Behörden führt ADRA ein 2-jähriges Berufsausbildungsprogramm für Teenager und junge Erwachsene im Sektor Bekleidungsindustrie durch. Je nach Interesse und Begabungen sind 8

Projektlaufzeit: 06/2017-05/2019

Gesamtbudget: 180.000 Euro

Spendenziel: 18.000 Euro

ICH MÖCHTE REGELMÄSSIG SPENDEN:

Herzlichen Dank

Bitte senden Sie diesen Abschnitt an
ADRA Österreich, Prager Str. 287, 1210 Wien.
office@adra.at, Tel. +43 1 319 60 43

Ich möchte durch regelmäßige Spenden helfen mit
EUR

Die Abbuchung soll:
☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich erfolgen.

SEPA LASTSCHRIFTMANDAT:

ADRA Österreich, Prager Str. 287, 1210 Wien.
Gläubiger-Identifikationsnummer:
AT48ZZZ00000017017

Mandatsreferenz: **FB-SEPA-280495**

Ich ermächtige ADRA Österreich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ADRA Österreich auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die erste Abbuchung soll am/...../..... erfolgen.

Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Vorname & Name (Kontoinhaber):

Straße & Nr. _____

PLZ/Ort _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

E-Mail _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

LERNHILFE FÜR KINDER IN MÖDLING:

Das Schuljahr 2016/17 schlossen Kinder und Betreuer des Lernhilfeprojekts in Mödling mit einem Ausflug nach Laxenburg ab. Fast alle Schüler haben das Jahr positiv beendet. Herzlichen Glückwunsch an alle für den tollen Erfolg! Wir sind dankbar für alle Helfer aus Mödling und Umgebung, die sich so engagiert in das Projekt einbringen, besonders auch vom Flüchtlingsnetzwerk CONNECT-Mödling.

Einiges hat sich verändert,

seit unsere ehrenamtlichen Helfer vor einigen Jahren begonnen haben, Kinder bei den Hausaufgaben zu unterstützen. Früher kamen die meisten Kinder aus dem Integrationshaus in Mödling. Diese Familien mussten mittlerweile aber ausziehen und sind meist nach Wien gezogen, weil es in Mödling so gut wie keine bezahlbaren Wohnungen gab. Daher kommen die meisten der mittlerweile 40 Kinder am Nachmittag aus Wien nach Mödling zur Hausaufgabenhilfe.

Auch die Anforderungen an die Lernbetreuer haben sich verändert. Hatten



sie früher meist Volksschüler, so sind es jetzt Hauptschüler, Schüler des Polytechnischen Lehrgangs und immer mehr Schüler des Gymnasiums, der Handelsschule oder Handelsakademie und HTL. Es freut uns sehr, dass wir diesen Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen können. Auf der anderen Seite gibt es aber wenige Helfer, die auf diesem

Niveau „ganz einfach mal“ Lernhilfe erteilen können. Trotzdem möchten wir dieses Projekt weiterführen.

Möchten Sie Lernhelfer/in werden?

Melden Sie sich bei uns im ADRA Büro, Tel. 01 319 60 43 oder schreiben Sie uns eine Nachricht an office@adra.at. Wir freuen uns!

25 Jahre ADRA

Im Oktober feiert ADRA Österreich ihr 25-jähriges Bestehen. Sie sind Teil dieser Geschichte.

Wir laden zu einem Festgottesdienst sowie „Rück- und Ausblick“ am Nachmittag ganz herzlich ein:

Wo: Adventgemeinde Wien Kagran,
Jüptnergasse 8, 1220 Wien

Wann: 14. Oktober, 9:00 und 14:00 Uhr

Um Anmeldung wird zwecks der Organisation gebeten. office@adra.at oder Tel: 01 319 60 43

You did it: -) !
Ihr wart dabei!



Benefizlauf Graz



Benefizlauf Linz



Obstverteilung Linz

Termine - sei dabei!

September: Haussammlung in Tirol, Kärnten und Salzburg

14. Oktober: ADRA 25 Jahre - Jubiläum in Wien-Kagran

ALBANIEN:

KEIN *Bullying* IN DER SCHULE

Haxhi ist 10 Jahre alt und lebt in Kruja.

Nur sein Großvater hat Interesse an seinen Fortschritten in der Schule.

Seine Lehrer erzählen, dass die Eltern es ignorieren, dass er autistische Züge aufweist. Haxhi bleibt gerne alleine, integriert sich nicht in die Klasse. Auch beim Lernen hat er Probleme. Unter der Betreuung des ADRA Teams hat er nun kleine Fortschritte gemacht. Er erkennt die Buchstaben des Alphabets und kann einfache Worte schreiben.

Der größte Schritt ist aber, dass er sich geöffnet und Zutrauen zu den Betreuern gewonnen hat. Zum Ende des Schuljahrs sagte er, „Ich wünsche mir, dass ihr zu meinem Geburtstag im August kommt.“

Seit eineinhalb Jahren arbeitet das ADRA Team mit Kindern, Eltern und Schulen zusammen, um Kinder, die in Gefahr stehen, die Schule abzubrechen, wieder in den Schulalltag zu integrieren. In den vergangenen drei Monaten konnte unser Team beobachten, dass sich nicht nur die schulische Leistung, sondern auch die Sozialkompetenz der Kinder, ihre Zusammenarbeit mit den anderen Kindern in der Klasse verbessert hat. Kinder mit Lernschwierigkeiten

oder besonderen Bedürfnissen bekommen in ADRA's Programm besondere Aufmerksamkeit.

Das Projekt bietet einen sicheren Ort für Kinder, aber auch für Lehrer, Schulpsychologen und Sozialarbeiter, die wichtige Personen im Leben der Kinder sind. Keiner von ihnen war sich vorher wirklich seiner Rolle im Schulalltag sogenannter „Problemkinder“ bewusst. Ausbildung und Anreize haben gefehlt.

Haxhi weigerte sich zu Beginn, am Projekt teilzunehmen. Heute hat sich dank der Überzeugungskraft und Geduld der ADRA Mitarbeiter seine Einstellung verändert. Der Zehnjährige ist nun einer der regelmäßigen Teilnehmer und drückt seinen Dank offen aus.

Das kreative, soziale Programm wird von Lehrern der Schulen, die sehr auf den formalen Lehrstoff ausgerichtet sind, kontrovers diskutiert. Neben z. B. Hausaufgabenbetreuung hat das Team jedoch beobachten können, dass die soziale Komponente das Interesse der Kinder an Bildung und Freundschaften innerhalb der Klasse fördert. Sie lernen, aktiv, kreativ zu sein und nachzudenken.

Auf dem Bild sieht man sie beim Gestalten von Plakaten gegen Bullying (=Aggression unter Schülern) im Schulalltag.

Dieses neue Programm an Schulen stellt lokale Sozialarbeiter vor eine neue Verantwortung. Sie erhalten aber auch professionelle Anleitung und können sich gegenseitig austauschen.

Auch die Eltern und Familien werden dabei begleitet und kontinuierlich ermutigt, ihre Kinder für die Schule anzumelden und ihre schulischen Leistungen zu überwachen.

Für 25 Euro können Sie ein Kind aus einer einkommensschwachen und häufig sozial ausgegrenzten Familie mit einem Schulset unterstützen. Es erhält Schulhefte und Lernmaterial, um erfolgreich ins neue Schuljahr starten zu können.

Ihre Spende wird verdoppelt durch eine Förderung der:

GEFÖRDERT DURCH DIE
 ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS-
ZUSAMMENARBEIT



HERAUSGEBER:

ADRA Österreich

Prager Str. 287, 1210 Wien

Tel: 01 319 60 43 / Fax: -499

E-Mail: office@adra.at

Homepage: www.adra.at

ADRA SPENDENKONTO:

Bank Austria

IBAN: AT37 1100 0086 1666 6700

BIC: BKAUATWW

REDAKTION & GESTALTUNG

Corinna Wagner, Martina Aschenbrenner

Druck auf 100% Recyclingpapier

ADRA Österreich trägt das Österreichische Spendengütesiegel. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Alle Spenden werden lt. angegebenem Verwendungszweck verbucht. Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen, als sinnvoll eingesetzt werden können, darf ADRA die überschüssigen Spenden für ein artgleiches anderes Projekt verwenden.

